

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

# Augustana

*aktuell*

Weißhorn - Pfaffenhofen - Witzighausen - Roggenburg - Bibertal



## Auf ein Wort ...

Lieber Leser,

die Begebenheit von der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten kommt in unserem Fest- und Feiertagskalender kaum noch vor. Vielleicht liegt das auch daran, dass heutzutage kaum jemand nach Ägypten fliehen würde, überall hin, nur nicht in diese unsichere Zone.

Flucht dagegen bleibt ein Thema. Wer leer stehenden Wohnraum anzubieten hat, der ist derzeit eine gefragte Person in unserem Landkreis. Wer Obdach vermieten kann, der tut ein gutes Werk damit.

Aktuell bleibt leider auch das Thema Krieg: in unserer Welt und in den Kolumnen unserer Zeitungen. Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg. Es heißt, wie Schlafwandler, also unaufhaltsam, seien unsere Vorfahren in dieses Geschehen hineingeschlittert. Keiner weiß, wie man das hätte verhindern können. Das ist alles eine unheimliche Vorstellung, aber Grund genug über menschliche Selbstüberschätzung und Überheblichkeit nachzudenken, kritisch zu werden und die Weisungen des Glaubens zu Frieden und Toleranz ernster zu nehmen.

Eine gesegnete Zeit  
wünscht Ihnen Pfarrer

*Thomas Mennel*



### Inhalt

*Weltgebetstag, S. 4f*  
*Geburtstage, S. 6*  
*Kleinanzeigen, S. 7*  
*Jugendkreis Teenspray, S. 8f*  
*Termine u. Veranstalt., S.10*  
*Jugendkreis Teenspray, S. 12f*  
*Geldbestandsverwaltung, S. 14*  
*Rückblick Herberge, S. 15*  
*Lebensschritte, S. 16*  
*Meditation, S. 17*  
*Exerzitien im Alltag, S. 18*  
*Kinderseite, S. 19*  
*GemeindeAktiv, S. 20*

# Wasserströme in der Wüste

7. März 2014 | Weltgebetstag | Liturgie aus Ägypten



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Seibach, Gudrun Strobel, Claudia Mendt

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41,18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 Prozent Sand- und

Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 Prozent der Bevölkerung muslimisch sind, gehören zirka zehn Prozent christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Viele Frauen brechen seitdem vermehrt das Schweigen über sexualisierte Gewalt. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte.

Lisa Schürmann

Titelbild der jungen ägyptischen Künstlerin Souad Abdelrasoul zum Thema Wasserströme in der Wüste. © WGT e.V.

**Impressum:** „Augustana Aktuell“, Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Weißenhorn; Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Schubertstraße 18-20, 89264 Weißenhorn; Tel: 07309/3568 Fax: 07309/921724; E-Mail: pfarramt.weissenhorn@elkb.de; Homepage: <http://www.weissenhorn-evangelisch.de>; Gestaltung: Andreas u. Elke Erstling, Kerstin Kürth; Fotos: Thomas Baum, Christian Höllerer u.a.; Auflage: 2200 Exemplare; Gemeindebriefdruckerei Oesingen; Titelbild: Sehnsucht nach Wärme, Foto: Lehmann; Bankverbindung: Raiffeisenbank Weißenhorn Nr. 7 112 009 (BLZ 730 611 91).

# Herzlichen Glückwunsch!

## ■ Februar

Friedrich Weidenhorn, 81  
 Dr. Christa Weißenhorn, 75  
 Johanna Weidenhorn, 78  
 Hans-Joachim Pfaffenhofen, 72  
 Manfred Weidenhorn, 80  
 Lina Weidenhorn, 78  
 Hildegarde Weidenhorn, 84  
 Maria Pfaffenhofen, 75  
 Elke Weidenhorn, 71  
 Irene Weidenhorn, 101  
 Karl Ewald Weidenhorn, 75  
 Emma Weidenhorn, 71  
 Ingrid Weidenhorn, 74  
 Julius Weidenhorn, 83  
 Günter Pfaffenhofen, 76  
 Dietrich Weidenhorn, 74  
 Waltraud Pfaffenhofen, 78  
 Karin Weidenhorn, 72  
 Elvira Weidenhorn, 70  
 Anneliese Pfaffenhofen, 83  
 Magdalen Weidenhorn, 75  
 Wilhelmine Pfaffenhofen, 86  
 Irmgard Pfaffenhofen, 72  
 Else Weidenhorn, 89  
 Renate Weidenhorn, 79  
 Manfred Weidenhorn, 74  
 Jürgen Pfaffenhofen, 79  
 Paul Weidenhorn, 74  
 Edda Weidenhorn, 75  
 Anna Weidenhorn, 87  
 Wilma Weidenhorn, Pfaffenhofen, 75  
 Frieda Weidenhorn, 89  
 Ursula Pfaffenhofen, 74

Geschützte Daten im Internet!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir ebenfalls Gottes Segen.

## ■ März

Käthe Weidenhorn, 91  
 Horst Pfaffenhofen, 84  
 Dietrich Weidenhorn, 72  
 Rainald Pfaffenhofen, 71  
 Walter Pfaffenhofen, 71  
 Ingrid Pfaffenhofen, 71  
 Lore Weidenhorn, 80  
 Erika Weidenhorn, 79  
 Frieda Pfaffenhofen, 76  
 Werner Pfaffenhofen, 74  
 Christa Weidenhorn, 74  
 Paul Weidenhorn, 88  
 Reinhold Weidenhorn, 77  
 Doris Pfaffenhofen, 73  
 Ludwig Weidenhorn, 86  
 Else Weidenhorn, 89  
 Irene Weidenhorn, 89  
 Frieda Weidenhorn, 75  
 Manfred Pfaffenhofen, 70  
 Ursula Weidenhorn, 73  
 Elly Weidenhorn, 89  
 Klaus Pfaffenhofen, 78  
 Elsa Weidenhorn, Pfaffenhofen, 89  
 Otto Weidenhorn, 78  
 Helmi Pfaffenhofen, 76  
 Ute Weidenhorn, 73  
 Otto Weidenhorn, 83  
 Erna Weidenhorn, 77

Geschützte Daten im Internet!

## KLEINANZEIGEN

### Kindergottesdienst

Hallo, Kinder und Eltern aufgepasst! Ab Februar findet der Kindergottesdienst am 4. Sonntag im Monat im Augustana-Zentrum statt. Dort haben wir mehr Zeit und Raum zum Basteln und Spielen, es gibt einen Imbiss und eine kleine Überraschung. Komm und mach mit!



Die Kinder können um 9:30 Uhr gebracht werden, um 9:45 Uhr beginnt der Kindergottesdienst, er endet mit einem offenen Imbiss, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Am 23. Februar im Augustana-Zentrum ist das Thema: „Hörst du das Meer rauschen?“ Wir ziehen mit den Israeliten durch das Schilfmeer.

Die Kindergottesdienste am 1./2./3./ und (eventuell) 5. Sonntag im Monat finden wie gewohnt in der Kreuz-Christi Kirche statt, die Kindergottesdienste dort beginnen wie gewohnt um 9:45 Uhr im Hauptgottesdienst.

### Gemeindefasching

Mit Live-Musik-, Essen und Trinken, Spaß, Geselligkeit und guter Laune. Sie werden sich fühlen „Wie im Paradies“. So lautet auch das Motto unserer Faschingsfeier für Senioren am Donnerstag, dem 6. Februar 2014, um 15:00 Uhr im Augustana-Zentrum. Wir feiern gemeinsam mit der Gemeinde aus Holzschwang. Für Musik zum Schunkeln, Tanzen und Mitsingen sorgt Herr Teltscher. Über paradiesische Kostümierungen würden wir uns freuen!



### Von-Anfang-an-Gottesdienst

Ein neues Team wird sich in Zukunft um den ökumenischen Gottesdienst für die ganz Kleinen kümmern: Katharina Bestle, Diana Kempfle, Christine Schmidt, Nicole Schneider und Helene Schwarzenberger haben sich bereit er-

klärt, künftig die Verantwortung für den „Von-Anfang-an-Gottesdienst zu übernehmen. Er soll weiterhin wechselweise im Christophorus-Haus (September-Februar) und im Augustana-Zentrum (März-August) stattfinden. Und zwar immer am letzten Samstag im Monat um 17.30 Uhr. Wir danken den ehemaligen Mitarbeiterinnen Heike Haas, Monika Thuro und Anneliese Wünsch sehr herzlich für ihr jahrelanges Engagement.

### Sozialsprechstunde

Seit dem 1. Januar 2014 hat Deborah Hitzler von der Diakonie Neu-Ulm die Stelle von Susanne Deininger übernommen. Frau Deininger wechselt innerhalb der Diakonie zu einem anderen Aufgabenbereich. Frau Hitzler wird demnach Ansprechpartnerin in der Sozialsprechstunde sein, die ab sofort immer im 14-tägigen Rhythmus Dienstagsvormittag von 8.30-12.00 Uhr im AGZ stattfindet.



### Neues Licht im Jugendraum

Ganz herzlich danken wir der Sparkasse Weidenhorn für eine Spende in Höhe von 250 € zur Sanierung des Augustana-Zentrums. Der Betrag deckt einen Teil der neuen Deckenbeleuchtung im Jugendraum des Gemeindezentrums. Nach über dreißigjähriger Nutzung der alten Leuchtstoffröhren hat sich der Kirchen Vorstand für eine moderne und stromsparende LED-Beleuchtung entschieden, die bereits in den Räumlichkeiten installiert werden konnte.

v.l.: C.Müller, Pfr. A. Erstling, L.Steinle



# TeensPray

Der wöchentliche Jugendkreis im Augustana-Zentrum

Mittlerweile sind wir schon ein fester Bestandteil der Gemeinde geworden. Wir treffen uns jeden Freitagabend, um gemeinsam über Gott zu sprechen, ihn zu preisen und um Spaß in der Gemeinschaft zu haben. Damit man noch einen besseren Eindruck hat, haben wir einige Jugendliche aus unserem TeensPray befragt, welche entweder schon lange oder erst seit Kurzem dabei sind.



**Christopher** (16 Jahre)

Was heißt für dich TeensPray?

*Für mich heißt TeensPray, Freunde zu treffen und in der Nähe von Gott zu sein.*

Wie bist du in den TeensPray gekommen?

*Über meine Mama, denn die war auf der Konfi-Freizeit bei meinem Bruder dabei. Dort hat sie Benjamin kennen gelernt, und der hat dazu eingeladen.*

Was gefällt dir an den Abenden am besten?

*Am besten gefällt mir die allgemeine Atmosphäre. Hier geht jeder mit jedem freundlich um, und jeder wird in seiner Art akzeptiert.*

Was gab es für dich vor dem TeensPray am Freitagabend?

*Ich bin in den Sport gegangen und danach meistens schon ins Bett schlafen.*

Hat sich für dich etwas durch den TeensPray verändert?

*Ja, aber gerade ich kann nicht so genau sagen was es ist, aber auf jeden Fall ist es eine positive Veränderung. Außerdem habe ich viele neue Leute kennen gelernt und dadurch neue Freunde gewonnen.*



**Angelina** (15 Jahre)

Was heißt für dich TeensPray?

*Für mich heißt es, neue Leute kennen zu lernen, zu singen, über Gott zu sprechen und ihm nahe zu sein.*

Wie bist du in den TeensPray gekommen?

*Durch die Konfi-Freizeit, als Benjamin dazu eingeladen hat.*

Was gefällt dir an den Abenden am besten?

*Am besten ist, dass man Gott besonders nah ist. Sonst sind es die Leute im TeensPray, mit denen du reden, aber auch Spaß haben kannst.*

Was gab es für dich vor dem TeensPray am Freitagabend?

*Ich habe immer spontan entschieden, was ich am Abend mache. Meistens saß ich auf dem Sofa vor dem Fernseher. Manchmal habe ich etwas mit Freunden unternommen.*

Hat sich für dich etwas durch den TeensPray verändert?

*Es hat sich vieles zum Positiven verändert. Ich konnte Gott kennen lernen und mich mit an-*

Fotos: privat

*deren Jugendlichen in meinem Alter darüber unterhalten.*



**Leonie** (15 Jahre)

Was heißt für dich TeensPray?

*Für mich bedeutet das die Gemeinschaft mit Gott und mit den Christen, die genauso „ticken“ wie ich. Außerdem ist es eine Auszeit vom Schulstress.*

Wie bist du in den TeensPray gekommen?

*Wie viele andere auch durch die Konfi-Freizeit, weil dort Benjamin uns vom Jugendkreis erzählt hat.*

Was gefällt dir an den Abenden am besten?

*Das Singen (Worship) macht mir sehr viel Spaß und auch die coole Gemeinschaft. Außerdem kann man über alles sprechen.*

Was gab es für dich vor dem TeensPray am Freitagabend?

*Meistens war ich Zuhause vor dem Fernseher chillen oder habe etwas mit Freunden unternommen.*

Hat sich für dich etwas durch den TeensPray verändert?

*Ich bin im Glauben mit Gott gewachsen und habe auch vieles über Gott dazu gelernt z. B. über die Liebe, die Freundschaft oder die Bibel. Ich habe auch viele neue Freunde dazu gewonnen.*



**Manuel** (14 Jahre)

Was heißt für dich TeensPray?

*Es ist der Ort, wo ich meine Freunde treffe und eine schöne Zeit verbringen kann.*

Wie bist du in den TeensPray gekommen?

*Durch Benjamin, da er uns auf der Konfi-Freizeit vom TeensPray erzählt hat.*

Was gefällt dir an den Abenden am besten?

*Die Andacht und alles, was danach folgt. Also eigentlich der ganze Abend.*

Was gab es für dich vor dem TeensPray am Freitagabend?

*Ich war zu Hause und habe alleine Musik gehört oder Filme angeschaut.*

Hat sich für dich etwas durch den TeensPray verändert?

*Ja, ich habe jetzt Freitagabend immer etwas zu tun.*



**Philipp** (13 Jahre)

Was heißt TeensPray?

*TeensPray heißt für mich, sich zu entspannen, den Alltag und die Sorgen mal für eine kurze Zeit zu vergessen und Spaß mit den Anderen zu haben.*

Wie bist du in den TeensPray gekommen?

*Damals war Benjamin auf der Konfi-Fahrt dabei, und der hat gesagt, dass wir mal vorbei kommen sollen.*

Was gefällt dir an den Abend am besten?

*Das einfach jeder mit jedem lacht und Spaß hat.*

Was gab es für dich vorher am Freitagabend?

*Bevor es den TeensPray für mich gab, war ich abends zu Hause vor dem Fernseher, also ziemlich langweilig.*

Hat sich für dich etwas dadurch verändert?

*Oh ja! Jetzt kann ich mich jede Woche auf den Freitagabend und auf andere Events wie z. B. den Werwolfabend, freuen. (Fortsetzung S. 12)*

## Evangelische Gottesdienste

2014

Tag		Weißenhorn Kreuz-Christi-Kirche				Pfaffenhofen Zum guten Hirten			Witzighausen Gottesdienstraum		
<b>Februar</b>											
02.02.	4. Sonntag n. Epiphantias	09.45	Gottesdienst m. AM	KiGo	E	19.00	Abendgottesdienst	E	08.30	Gottesdienst	E
09.02.	Letzer. So. n. Epiphantias	09.45	Gottesdienst	KiGo	P	08.30	Gottesdienst	P			
15.02.	Samstag	14.00	Taufgottesdienst		E						
16.02.	Septuagesimae	09.45	Gottesdienst	KiGo	H	11.00	Gottesdienst + KiGo	W			
18.02.	Dienstag	16.00	Gottesdienst im Seniorenwohnheim		H						
23.02.	Sexagesimae	09.45	Gottesdienst + Stehkafee	KiGo*	H	19.00	Abendgottesdienst	H			
<b>März</b>											
02.03.	Estomihi	09.45	Gottesdienst m. AM/S	KiGo	H	08.30	Gottesdienst	H	08.30	Gottesdienst	P
07.03.	Weltgebetstag	19.00	Ökumenischer Gottesdienst Christophorus-Haus		T	19.00	Ökum. Gottesdienst (Martinushaus)		19.00	Ökum. Gottesdienst (kath. Pfarrkirche)	
09.03.	Invokavit	09.45	Gottesdienst	KiGo	P	08.30	Gottesdienst	P			
16.03.	Reminiscere	09.45	Gottesdienst	KiGo	E	11.00	Gottesdienst + KiGo	E			
23.03.	Okuli	09.45	Gottesdienst	KiGo*	E	08.30	Gottesdienst	E			
29.03.	Samstag	17.00	Konfirmandenbeichte		P	14.00	Taufgottesdienst	P			
30.03.	Lätare	09.45	Gottesdienst + Stehkafee	KiGo	W	08.30	Gottesdienst	W	10.00	Konfirmation	H
<b>April</b>											
06.04.	Judika					10.00	Konfirmation (Pfarrkirche St. Martin)	E	08.30	Gottesdienst	P
E = Pfr. Erstling / H = Vikar Höllerer / P = Pfr. Pfundner / W = Lektorin Winter / * = KiGo im AGZ											
AM = Heiliges Abendmahl mit Wein / AM/S = Heiliges Abendmahl mit Saft KiGo = Kindergottesdienst in der Kreuz-Christi-Kirche - parallel zum Hauptgottesdienst											

## Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Pfarramtssekretärin Kerstin Kürth  
Di.-Fr. jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr  
Do. zusätzl. von 16.00 - 18.00 Uhr

## Kontakt:

Weißenhorn, Schubertstr. 18-20, Tel. 07309/3568  
eMail: pfarramt.weissenhorn@elkb.de



Foto: Lehmann

## Und wohin gehen Sie?

**Von-Anfang-an-Gottesdienst**  
17.30 Uhr 22.02./CH + 29.03./AGZ

**Ökumenische Exerzitien**  
19.30 Uhr Do. 6.3. Martinushaus, Pfaffenhofen

**Kirchenchor**  
20.00 Uhr jeden Dienstag, AGZ

**Von-Anfang-an-Gottesdienst**  
17.30 Uhr 22.02. CH / 29.3. AGZ

**Aktive Senioren**  
15.00 Uhr Do. 20.02. + 20.03./ZGH

**Jungschargruppe**  
15.30 Uhr jeden Dienstag, AGZ

**Gospelchor Joyful Voice**  
19.00 Uhr jeden Mittwoch, AGZ

**Diakonie-Sozialsprechstunde**  
8.30-12 Uhr Di. 11./25.02.+11./25.03./AGZ

**Pfaffenhofen-Kreative**  
19.30 Uhr Dienstag 04.02.+04.03./ZGH

**Gedächtnistraining**  
15 Uhr Do. 13./20./27.02.+13./20./27.03./AGZ

**Posaunenchor**  
20.15 Uhr jeden Mittwoch, AGZ

**Gemeindenachmittag**  
15 Uhr Do. 06.02./AGZ

**Hauskeis Glaube teilen**  
20.00 Uhr Do. 6./13./20.27.02.+6./13./20./27.03.

**Meditativer Tanz**  
19.00 Uhr Freitag 7.2. AGZ

**TeensPray**  
19.00 Uhr jeden Freitag, AGZ



**Jana** (13 Jahre)

**Was heißt für dich TeensPray?**

*Für mich ist TeensPray eine gemütliche Umgebung, wo ich mit Freunden über Gott reden und Lieder singen kann.*

**Wie bist du in den TeensPray gekommen?**

*Ich bin durch eine Freundin, die Mitglied im TeensPray ist, eingeladen worden, mal zu kommen, und jetzt bin ich auch dabei.*

**Was gefällt dir an den Abenden am besten?**

*An den Abend gefällt mir am besten, dass ich regelmäßig mit Freunden reden kann, mit ihnen*

*Spaß habe, wenn wir alle gemeinsam zusammen sitzen. Auch gefällt mir, dass ich so viele neue Leute kennen lernen darf, die neu dazu kommen.*

**Was gab es für dich vor dem TeensPray am Freitagabend?**

*Vor dem TeensPray war ich größtenteils zu Hause oder habe etwas mit Freunden gemacht.*

**Hat sich für dich etwas durch den TeensPray verändert?**

*Durch den TeensPray lernte ich neue und tolle Freunde kennen, mit denen ich über gleiche Ansichten reden kann. Mit ihnen kann ich einen wunderschönen Freitagabend verbringen.*

**Der Stand des TeensPray auf dem Nikolausmarkt in Weißenhorn**



Jetzt sind wir schon über 2 Jahre TeensPray! 2013 war für uns alle, wie jedes Jahr, eine ganz besondere Zeit.

Wir haben viele neue Jugendliche dazu gewonnen, zahlreiche schöne Erlebnisse miteinander gehabt und sind weiter zu einer lebendigen Gemeinschaft herangewachsen; nicht zuletzt durch den Glauben an Gott, der uns immer begleitet und stärkt. Unsere letzte große Aktion zum Abschluss des Jahres war der Nikolausmarkt in Weißenhorn.

Gemeinsam haben wir uns mit einer eigenen Hütte auf dem Markt präsentiert und für gute Unterhaltung gesorgt. Auch wenn für uns diese unvertraute Aufgabe nicht leicht zu bewältigen war, so hat sie uns doch sehr viel Freude bereitet.

Wer steht nicht gerne mal vier Tage draußen in der Kälte, einfach weil ihm danach ist? Spaß beiseite!

Nicht nur Witz und gute Laune haben uns warm gehalten, sondern auch viele fleißige und unterstützende Hände der Teens, der Eltern oder auch Außenstehender haben uns immer wieder aufblicken lassen. An dieser Stelle möchten wir unseren Dank für alle Spenden ausdrücken. Egal, ob es finanzielle, materielle oder zeitliche Unterstützung war. Wir sind froh, dass wir mit diesem Kapitel 2013 weitere TeensPray-Geschichte in Weißenhorn schreiben durften.

Und wir können die Feder gleich noch draußen behalten. Wir freuen uns, dass es immer wieder neue Herausforderungen, viele Veränderungen und somit auch neue Aufgaben im Leben zum Bestehen gibt.

Zu einer ganz Besonderen davon, haben wir uns in unserem letzten Mitarbeitertreff entschlossen.

Judith Behrendt, eines der Urgesteine des TeensPray, wurde seit dem 1. November 2013 mit in die Jugendleitung einberufen und hat diese Aufgabe erwartungsfreudig auf das Kommen angenommen. Neuer Wind, heißt gleichzeitig; Segel neu setzen. Und in einem bekannten Spruch heißt es:

„Wir wissen nicht, wohin Gott uns führt, aber wir wissen, dass er uns führt.“ (Gorch Fock)



Neu in der Jugendleitung: Judith Behrendt

In diesem Sinne freuen wir uns ganz besonders auf zukünftige Wege und neue Möglichkeiten im Jahr 2014, um die Jugendarbeit vor Ort weiter interessant zu gestalten.

Benjamin Motzkus



# Geldbestandsverwaltung

## im Kirchengemeindeamt Neu-Ulm

Aufgrund einer Verwaltungsänderung wird der Geldbestand aller Kirchengemeinden des Dekanats künftig zentral im Kirchengemeindeamt in Neu-Ulm geführt. Die Gemeinden verlieren dadurch weder Geld noch Souveränität. Vielmehr entlastet dies die Gemeinden von der eigenen Buchhaltung und schafft Raum für die eigentlichen Kernaufgaben einer Kirchengemeinde.



■ Was hat Weißenhorn mit Neu-Ulm zu tun? Für jeden Unternehmer ist es selbstverständlich, dass er über seine Geschäftsvorfälle in Form einer ordnungsgemäßen Buchführung Rechenschaft abgeben muss. Ausgaben und Einnahmen müssen in nachvollziehbarer Weise, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, aufgezeichnet werden. Bei Kirchengemeinden ist dies nicht anders. Auch hier gibt es eine Buchhaltung, die alle Belege verbucht, damit später die Rechnungsprüfung

die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel überprüfen kann. Für die Kirchengemeinde Weißenhorn erledigt die Verwaltungsstelle in Neu-Ulm diese Aufgabe. In Zukunft soll von hier aus der „Service“ noch erweitert werden. Momentan werden in Neu-Ulm „nur“ die Belege verbucht, nachdem sie in der Kirchengemeinde bezahlt wurden. Einmal im Monat werden die Belege eingereicht und sozusagen nachgebucht. Dies hat den Nachteil, dass die Buchhaltung nicht tagaktuell ist und die Kirchengemeinde oft mit Verwaltungsaufgaben beschäftigt ist. Von daher wird in Zukunft der Zahlungsverkehr Ihrer Kirchengemeinde von der Verwaltungsstelle in Neu-Ulm abgewickelt. In der Praxis bedeutet dies, dass Rechnungen einfach nach Neu-Ulm geschickt werden, wo dann Bezahlung und Buchen ein Vorgang sind. Da die Verwaltungsstelle den Zahlungsverkehr natürlich über ihr eigenes Konto abwickelt, müssen auch die Einnahmen dort eingehen, sonst fehlt das Geld um die Rechnungen zu bezahlen. Wenn Sie in Zukunft eine Zahlung an die Kirchengemeinde tätigen, dann wundern Sie sich bitte nicht über den Zahlungsempfänger, der dann „Gesamtkirchengemeinde NU“ lauten wird.

Andreas Helldörfer

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kirchengemeindeamtes Neu-Ulm ganz herzlich bedanken! Sie unterstützen uns mit hohem Einsatz, kompetentem Sachwissen und machen eine hervorragende Arbeit, die vor allem den Gemeinden vor Ort dient! Drei Mitarbeiter des Kirchengemeindeamtes stammen übrigens aus Weißenhorn: Ingrid Fischer, Brigitte Öpitz und Hartmut Wunsch.

Pfr. Andreas Erstling



Ein Mitarbeiter-Team hat den Baum geschmückt und Geschenke liebevoll verpackt

## Danke für die Unterstützung der „Herberge“!

■ Das Augustana-Zentrum erstrahlte am Heiligen Abend wieder in weihnachtlichem Glanz. Unsere Herbergstüre stand allen offen, die zusammen ein friedliches Weihnachtsfest feiern wollten.

Bei Kerzenschein, Christbaum und Weihnachtslieder entstand eine feierliche Stimmung. Nach einer kleinen Andacht ließen wir uns den köstlichen Hauptgang schmecken. Zu unserer Herberge gehörten natürlich auch die Weihnachtsgeschichte, kurze Gedichte, unterhaltsame Geschichten und gemeinsames Singen, womit der leckere Nachtschmaus gerahmt war. Während all dessen ergaben sich viele schöne Begegnungen, interessante Gespräche

und gute Gemeinschaft. Beim Aufbruch nach Hause konnten wir jedem Gast ein kleines Geschenk überreichen. Auch davon waren viele Besucher sehr gerührt.

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden! Diese Beiträge haben den Abend wunderbar bereichert und zum Gelingen beigetragen. Über zwanzig Gäste feierten mit uns Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest. Namentlich bedanken wir uns bei Familie Ländle (Gasthof zum Löwen), den Bäckereien Brenner und Reißler, der Rathaus-Apotheke in Pfaffenhofen, dem BRK, Kinderhaus und Weltladen in Weißenhorn. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern!

Pfr. Andreas Erstling



Komm mit in den  
**Kinder Gottesdienst**  
jeden Sonntag - außer in den Ferien!



# LebensSchritte

## TAUFE



Lotta Huberti, Pfaffenhofen  
 Leonie Riederer, Altenstadt  
 Tamina Sophie Bankos, Pfaffenhofen  
 Joel Pascal Streck, Weißenhorn  
 Lea Samira Friedrichs, Pfaffenhofen

## KONFIRMATION



Fabio Bitterolf  
 Nadine Keim  
 Sam Miller  
 Vera Petters  
 Tim Räßle  
 Oliver Richter  
 Emely Sauter  
 Jens Schlageter  
 Chantal Schlosser  
 Michelle Schlosser  
 Dominik Wunsch

## BEERDIGUNG



Inge Stefan, Weißenhorn  
 Eckhard Dieter Roehl, Weißenhorn  
 Theresia Neumeyer, Weißenhorn  
 Kreszenz Mayer, Weißenhorn  
 Renate Kubsch, Neu-Ulm/Ludwigsfeld



## UNTER DEM KREUZ

Als Jesus stirbt, so erzählt das Johannesevangelium, sieht er unter dem Kreuz seine Mutter und den liebsten seiner Jünger stehen. Und er überträgt den beiden Verantwortung füreinander: „Frau, siehe, dein Sohn!“, sagt er zu seiner Mutter und zu dem Jünger: „Siehe, deine Mutter!“

Jesus schafft neue Zugehörigkeiten, eine andere Form der Familie. Er verbindet uns miteinander: Ihr Menschen sollt einander nicht egal sein. Ihr sollt in schweren Zeiten füreinander da sein und einander tragen. Damit niemand in seinem Unglück allein bleibt.

TINA WILLMS

# Herberge für die Seele – in Psalmen leben

■ Herzliche Einladung zu unseren ökumenischen Exerzitien im Alltag. Exerzitien im Alltag sind Übungen, um das eigene Leben auf Gott hin zu ordnen und es von ihm verwandeln zu lassen. Christsein kann im „wirklichen“ Leben eingeübt werden. Alle Situationen, Ereignisse, Begegnungen, Fragen, Entwicklungen, Ängste und Hoffnungen des Lebens lernen wir ruhig und wach anzuschauen. Im Licht Gottes sollen sie entschlüsselt werden. Im Glauben wollen wir sie leben.

Dazu wollen wir uralte Gebete verinnerlichen: die Psalmen. Seit tausenden Jahren geben Menschen ihre Erfahrungen in diese Gebete.

Und wie läuft das ab? Insgesamt gibt es fünf

Übungswochen mit insgesamt sechs gemeinsamen Treffen (06.03./13.03./20.03./27.03./04./10.04. jeweils 19:30 Uhr). Die gemeinsamen Treffen geben neue Anregungen für die kommende Woche an die Hand und bieten Raum, um über die Erfahrungen zu berichten. Zum Abschluss feiern wir am letzten Abend ein gemeinsames Agapemahl. Wir treffen uns im Martinushaus in Pfaffenhofen und im Bibelzimmer des Guten-Hirten in Pfaffenhofen (abhängig von der Teilnehmerzahl).

Das erste Treffen findet statt am 06.03., 19:30 Uhr im Martinushaus. Schauen Sie bei Interesse doch einfach vorbei! Herzliche Einladung!

Diakon Edwin Rolf  
und Vikar Christian Höllerer



7 WOCHEN OHNE SELBER DENKEN!  
Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten  
Die Fortsetzung der evangelischen Kirche 2014  
5. März bis 20. April

## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Das Rätsel des Senfkorns

Im Frühling dürfen Miriam und Simon ein eigenes Beet anlegen. Aber die große Schwester belegt fast das ganze Beet mit ihren Salatpflanzen. „Ich will auch noch einen Platz für meine Senfsamen!“, sagt Simon. Miriam lacht ihn aus. „Die sind ja genauso winzig wie du – das wird doch nie was!“ Und sie pustet ihrem Bruder die Körner von der Hand! Aber Simon merkt sich genau, wo die Körner in die Erde gefallen sind. Und dann wartet er ab. Jeden Tag schaut er nach. Und einige Wochen später wachsen

wirklich grüne Büschel aus der Erde! Und nach einigen Monaten ist daraus eine große Staude gewachsen! Ein Vogel baut darin sogar sein Nest! „Das hätte ich nie gedacht! Der Samen war doch so unscheinbar!“, sagt Miriam. Simons Glauben hat sich gelohnt. Manchmal entsteht Großes aus etwas sehr Kleinem. Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 13, 31–32

**Zwei Mäusekinder gehen spazieren. Da fliegt eine Fledermaus vorbei. Sagt die eine Maus: „Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot.“**

### Die Blumen wachsen Max über den Kopf. Welche Blume wächst aus welchem Topf?

Dein grünes Kreuz  
Lege zwei frisch geschnittene Weidenzweige einen Tag lang in Wasser ein. Dann binde sie mit Bast zu einem Kreuz zusammen. Stecke das Kreuz tief in die Erde eines Blumentopfes. Gieße jeden Tag reichlich! Schon nach wenigen Tagen zeigen sich grüne Spitzen!

Mit Illustration: Blumen von links nach rechts aus den Topfen 4, 2, 1, 3

Mehr von Benjamin ...  
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: [abo@evangemeindeblatt.de](mailto:abo@evangemeindeblatt.de)

# Gemeinde Aktiv

Von-Anfang-an-Team



Nicole Schneider setzt sich seit Jahren für den Von-Anfang-an-Gottesdienst in Weißenhorn ein. Dieser ökumenische Gottesdienst hat die Kleinsten der Gemeinde im Blick.

Foto: Erstling

## TeensPray

der evangelische Jugendkreis

\* außer in den Ferien

Jeden Freitag\* von 19.00 - 21.30 Uhr im Augustana-Zentrum, Weißenhorn

[www.weissenhorn-evangelisch.de](http://www.weissenhorn-evangelisch.de)